

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 14.

Donnerstag den 14. Januar.

1858.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, wie sie solche in den Lectiōns-Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und spätestens

den 30. Januar 1858

bei der Universitäts-Canzlei schriftlich einzugeben.

Leipzig, den 12. Januar 1858.

Der Rector der Universität.
Dr. Luch.

Bekanntmachung.

Das von Dr. Carl Allen, weil. Jur. Prof. ord., Hofgerichtsrath, Domherrn, Ritter ic., gestiftete sogenannte Constitutions-Scholarium ist dormalen zu vergeben. Selbiges wird als Preis für die als beste erkannte Ausarbeitung eines hiesigen Studirenden über ein gestelltes Thema verliehen und ist für die gegenwärtig eröffnete Bewerbung folgende Aufgabe gestellt worden:

„Ueber die Entscheidungskraft der Stimmenmehrheit.“

Die Bewerbungsschriften sind deutlich geschrieben und versiegelt mit der Aufschrift: Preisbewerbung, auch mit einem auf das Couvert gebrachten Motto versehen, sammt einem mit dem gleichen Motto bezeichneten, den Namen des Verfassers enthaltenden versiegelten Couvert bis zum

30. April 1858

in der Universitäts-Canzlei gegen einen Empfangschein abzugeben.

Leipzig, den 8. Januar 1858.

Der akademische Senat daselbst.
Dr. Luch, d. J. Rector.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehr eingegangene Propre- und Transit-Expeditionsgüter erlegten Meßunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabends den 23. Januar laufenden Jahres
bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 9. Januar 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 11. Januar. Die heutige Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts, bei welcher Herr Gerichtsrath Lennig den Vorsitz führte, war geeignet, insbesondere unsere Hausfrauen zu interessiren, indem sie einen Gegenstand betraf, der auch in anderer Weise in d. Bl. bereits besprochen worden ist, nämlich einen Betrug durch Milchverfälschung.

Der einfache Sachverhalt war folgender: Zu Anfang des Jahres 1855 hatte der Gutbesitzer Johann Ehregott H. zu Engelsdorf mit dem hiesigen Victualienhändler D. einen Contract abgeschlossen, durch welchen Ersterer sich verpflichtete, Letzterem die Milch zu liefern, welche D. bei Betreibung des Victualienhandels bedurfte.

In Folge dessen waren nun den D.'schen Eheleuten täglich durchschnittlich hundert Kannen Milch geliefert worden, welche D. im Winter mit acht, im Sommer mit sieben Pfennigen die Kanne bezahlte.

Schon von allem Anfang herein waren D. und seine Ehefrau mit der ihnen gelieferten Milch nicht zufrieden; dieselbe hielt sich nicht und D.'s Ehefrau kam sehr bald auf die Vermuthung, daß die Milch mit Wasser verdünnt sein möchte. Beschwerden bei

H. und dessen Ehefrau führten zu Erörterungen und Bertröstungen, D.'s nahmen die Milch noch an bis zum März des Jahres 1856, obwohl dieselbe ihrer Versicherung nach jeden Tag schlecht und mit Wasser verdünnt war. Nachdem endlich im März des Jahres 1856 das Contractverhältniß aufgelöst und gegen D. von Seiten H.'s auf Rückzahlung eines Darlehenspostens von 100 Thlr. Civilklage erhoben worden war, beantragte D. die Befreiung der H.'schen Eheleute wegen Betrugs, und es wurde in dessen Folge — jedoch nur gegen die Ehefrau H.'s, weil diese allein mit der Milchwirthschaft zu thun gehabt hatte — die Untersuchung eingeleitet.

Die H. — eine bisher ganz unbescholtene Frau — läugnete in der heutigen Sitzung das ihr zur Last gelagte Verbrechen. Nun traten allerdings zwei Mägde, die zu der fraglichen Zeit bei den H.'schen Eheleuten gedient hatten, als Belastungszeugen gegen die Angeklagte auf, und namentlich die eine behauptete mit völliger Sicherheit, wie sie jeden Tag selbst wahrgenommen habe, daß die H. die für die D.'schen Eheleute bestimmte Milch durch Zugießen von Wasser verdünnt habe. Allein ganz abgesehen davon, daß die Art des Auftretens dieser beiden Zeuginnen sehr wohl geeignet war, Bedenken gegen ihre Glaubwürdigkeit zu erwecken, versicherten andere Zeugen, welche von der Angeklagten benannt

worben waren, gerade das Gegenteil, und da sich durch die ziemlich umfangreiche Beweisaufnahme auch noch eine Mehrzahl anderer Momente ergab, welche den Anschuldingbeweis erschütterten, so trug Herr Staatsanwalt Krig Bedenken, seine Anklage weiter zu verfolgen und gab dem Gerichte die Freisprechung der Angeklagten anheim, welche auch erfolgte, nachdem noch Herr Advocat Kleinschmidt zur Vertheidigung gesprochen hatte.

Sofort nach Beendigung dieser Verhandlung, welche von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittag nach 5 Uhr dauerte, begann ebenfalls unter dem Vorsitze des Herrn Richters Herrn L. die Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider den Kellner Heinrich J.

Derselbe hatte — wie er auch in der Hauptsache geständig war — unbefugter Weise unter fremdem Namen einen Brief geschrieben und von hier abgesendet, in welchem er den Adressaten um einen Vorschuß von 4 Thaler unter der Adresse des angeblichen Briefstellers poste restante hierher zu senden gebeten, sich nachmals auch auf der Post erkundigt, ob ein solcher Brief angekommen wäre.

Wegen beendigten Versuch eines ausgezeichneten Betrugs wurde er zu dreimonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt.

Leipzig, den 12. Januar. In der heute unter dem Vorsitze des Herrn Criminalrichter Dr. Rothe abgehaltenen öffentlichen Sitzung des königlichen Bezirksgerichts wurde die Anklage wider den Cigarrenmacher Johann Gustav H. wegen Körperverletzung und Widerseßlichkeit verhandelt.

H. gerieth am Abende des 13. Septembers ohnweit der Barrot-

schen Schänkwirtschaft in Neuschönefeld mit dem Mördergesellen P. in Streit, bei welchem er demselben mit einem Taschenmesser mehrere Verletzungen am Ober- und Halsschilde brachte. P. in Folge dessen nach der Schänkwirtschaft zurückkehrte, wurde er dahin von H. verfolgt und nochmals angepackt, vor weiteren Mißhandlungen aber durch mehrere in die Hausflur der Schänkwirtschaft herbeigeeilte Leute geschützt, die H. anpackten und, allerdings aber erst nach heftigem Widerstande von seiner Seite, in die Gaststube schleppten. Auf Ermahnung des Wirths wurde der Drtsrichter herbeigeholt und von diesem die Forttransportirung H's. angeordnet. Derselbe widerseßte sich aber aus allen Kräften, indem er sich nicht nur mit den Füßen gegen die Thüre stemmte, sondern auch mit dem Arme um sich herum schlug. Nur erst nach bedeutender Anstrengung gelang es dem Drtsrichter und den zu seinem Beistand herbeigeeilten Leuten, den Widerstand H's. zu überwinden. H. gestand in der heutigen Hauptverhandlung die Körperverletzung zu, von der Widerseßlichkeit wollte er aber gar Nichts wissen, indem er betrunken und seiner Sinne nicht mächtig gewesen sei.

Den Drtsrichter wollte er gar nicht kennen. Allein beide Behauptungen erwiesen sich nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme als leere Ausflüchte.

Herr Staatsanwalt Krig beantragte die Bestrafung H's. wegen Widerseßlichkeit und Körperverletzungen.

Das Urtheil des Gerichtes lautete auf sechsmonatliche Arbeitshausstrafe. Ein Vertheidiger wirkte in der heutigen Verhandlung nicht mit.

Leipziger Börsen-Course am 13. Januar 1858.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.			
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 fl	3	86	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 fl	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl pr. 100 fl	—	78 1/2
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	96 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 fl pr. 100 fl	99	—
	- 1855 v. 100 fl	3	80 3/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl	3 1/2	99	do. do. Litt. C. à 100 fl do.	—	—
	- 1847 v. 500 fl	4	98 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 fl	4	98 3/4	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 fl	4	—	Braunschw. Bank à 100 fl pr. 100 fl	—	—
	- v. 100	4	99 5/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl pr. 100 fl	70 1/2	—
	Aet. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl	4	99 1/2	Thür.-E.-P.-Oblig. pr. 100 fl	4 1/2	100 1/4	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	103 1/2	—
	K. S. Land- fv . 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 1/2	86 1/4	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 5/8	Dess. Cred.-Anst. à 200 fl pr. 100 fl	—	—
	Leipzig St.- fv . 1000 u. 500 - Obligat. kleinere	3	—	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Geraer Bank à 200 fl pr. 100 fl	—	87 3/4
	do. do. do.	4	99	Alberts-Bahn à 100 fl pr. 100 fl	—	—	Gothaer do. do. do.	87 1/2	—
	do. do. von 1856 v. 100 fl	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 fl do.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	Sächs. erbl. fv . 500 fl	3 1/2	86 1/4	Berlin-Anhalter à 200 fl do.	—	—	Hannov. Bank à 250 fl pr. 100 fl	—	—
	Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl	3 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 fl pr. 100 fl	152 1/4	—
	do. do. v. 500 fl	3 1/2	91 1/4	Chemn.-Würschn. à 100 fl do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 fl pr. 100 fl	—	—
do. do. v. 100 u. 25 fl	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 fl do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 fl pr. 100 fl	—	—	
do. do. v. 500 fl	4	98 3/4	Köln-Mindener à 200 fl do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 fl	4	100	Leipzig-Dresdner à 100 fl do.	293 1/2	—	Rostock. Bank à 200 fl pr. 100 fl	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 fl	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 fl do.	—	58 1/4	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. Litt. B. à 25 fl do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
do. do. do. do.	4	100	Magdeburg-Leipzig à 100 fl do.	254 1/2	—	Thür. Bank à 200 fl pr. 100 fl	80	—	
K. Pr. St.- fv . 1000 u. 500 fl	3	84 3/4	Oberschles. Litt. A. à 100 fl do.	—	—	Weimar. do. à 100 fl pr. 100 fl	—	104 1/2	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Thüringische à 100 fl . . . do.	—	126	Wiener do. pr. Stück	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—							
do. do. do. do.	5	80 1/4							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 1/2							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—							
Sorten.			Wechsel.						
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	30	Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	
Br. u. 21 K. 8 G	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl	—	98 1/2	in S. W.	2 M.	—	
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10 fl	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 1/4	
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünkungsf.	9 3/8	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . .	—	99 1/4	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	2 M.	—	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2							
Holländ. Duc. à 3 fl Agio pr. Ct.	—	4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	144	do. do. do. { 2 M.	3 M.	6. 19 1/2	
Kaiserl. do. do. do.	—	4	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 1/8	
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	k. S.	96 5/8	
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 fl L'dor	k. S.	109 1/4		2 M.	—	
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	à 5 fl	2 M.	—		3 M.	95 1/4	
do. 10 und 20 Kr. do.	2 1/4	—							
Gold pr. Zollpfund fein	—	454							

Tageskalender.

Stadttheater. 76. Abonnements-Vorstellung.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in fünf Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Wohlthat.)

Personen:

Vater Barbeaud,	} Bauern aus Goffe,	Herr Stürmer.
Mutter Barbeaud,		Frau Gide.
Landry, Zwillingbrüder, ihre		Herr Rößke.
Didier, Söhne,		Herr Scheibe.
Martineau,		Herr Witt.
Etienne, Bauern aus Goffe,	Herr Giltis.	
Gollin,	Herr Denzin.	
Pierre,	Herr Stephan.	
Die alte Fabel,	Fräul. Huber.	
Françon Vivieux, ihre Gafelin,	Fräul. Ungar.	
Nanon, deren Pathe,	Frau Erd.	
Vater Gallard,	} Bauern aus der Priche,	Herr Saalbach.
Madelon, seine Tochter,		Fräul. Wulf.
Suzette,		Fräul. Altmann.
Mariette,		Fräul. Telle.
Annette,		Fräul. Solberg.
Bauernmädchen und Burche.		

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte.

Ort: Goffe u. La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1838.

Dreizehntes

Abonnement-Concert

im **Saale des Gewandhauses**

heute den 14. Januar 1858.

Erster Theil. Sinfonie (No. 12, B dur) von J. Haydn. — Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Herrn Julius Krause, königl. Hof-Opernsänger aus Berlin. — Ouverture zu „Titus“ von Mozart. — Arie aus derselben Oper, gesungen von Fräulein Jenny Meyer aus Berlin.

Zweiter Theil. Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber. — Scene und Arie aus derselben Oper, gesungen von Herrn Krause. — Concert-Allegro für die Violine von Bazzini, vorgetragen von Herrn Georg Haubold, Mitglied des Orchesters. — Duett aus der Oper „Semiramide“ von Rossini, gesungen von Fräulein Meyer und Herrn Krause. — Ouverture zum „Wasserträger“ von L. Cherubini.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Januar.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Nächsten Sonnabend am 16. Januar

Concert

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Hans von Bronsart

unter gefälliger Direction der Herren Capellmeister Rietz und Concertmeister David und gefäll. Mitwirkung der Kammervirtuosen Herrn Gossmann und Frau Pohl, so wie der grossherzoglichen Kammer Sänger Herrn und Frau von Milde aus Weimar.

Das Programm wird morgen in diesem Blatte bekannt gemacht, und sind Billets à 20 Ngr. in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu erhalten. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Morgens 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — An f. Morgens 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Morgens 5 u., Nachm. 2 u. — An f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Morgens 6 u., Morgens 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — An f. Morgens 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Morgens 3 u., Morgens 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — An f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Morgens 7 u., Morgens 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — An f. Morgens 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgens 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Morgens 4 u. 45 M., Morgens 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — An f. Morgens 4 u., Morgens 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei Bschiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9. zum 10. dieses Monats sind aus einem zu einem herrschaftlichen Grundstück in Abnaundorf gehörigen kleinen Nebengebäude

ein kupferner Kessel, noch in gutem Zustande befindlich, etwa

10 bis 12 Kannen Wasser fassend,

ein ungefähr 1 Elle langes, anderthalb Zoll starkes kupfernes Rohr,

ein messingener Hahn,

ein dergl. Stöpsel zu einem solchen und

eine AM. gezeichnete Kleiderbürste

mittelsst Einbruches entwendet worden.

Ferner sind in der Nacht vom 1. zum 2. dieses Monats in einer Parterrestube zu Sellerhausen zwei Fenster Scheiben durchschnitten und die hölzerne Leiste zwischen beiden Scheiben etwas angechnitten worden, wobei der Thäter sich die Finger mit schwarzbrauner Tischlerpollsture beschmutzt hat.

Alle, die zur Entdeckung der Thäter oder des Verliebes der obigen Gegenstände führende Auskunft zu ertheilen vermögen, werden hierdurch zur ungesäumten Anzeige aufgefordert.

Leipzig, den 13. Januar 1858.

Königliches Gerichtsam I.

F. d. B.

Schulz, Assessor.

Lobe.

Bekanntmachung.

In der Michaelismesse v. J. ist das von uns einem Lastträger übergebene, mit Nummer 10 versehene Messingzeichen, erstatteter Anzeige zufolge, in hiesiger Stadt verloren worden. Wir machen solches zur Vermeidung von Mißbrauch bekannt und fordern den demaligen Inhaber dieses Zeichens zur ungesäumten Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig am 13. Januar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kerres, Act.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 8. oder 9. d. M. sind aus einer, in der Johannisgasse allhier befindlichen Wohnung die für das Jahr 1857 im April d. J. zahlbaren Dividendenscheine zu den mit den Nummern

Lit. A. 2865, 12947, 12948, 12949, 12950, 12951, 12952, 12953, 12954, 12955, 12984, 12985, 12986, 12987, 12988, 12989, 12990, 12991, 12992, 12993

bezeichneten, auf 200 Thlr. lautenden Actien der Thüringer Bank abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.

Wir bitten, uns alle über den Verblieb dieser Dividendenscheine, sowie über den Dieb etwa gemachten, oder noch zu machenden Wahrnehmungen ungesäumt mitzutheilen und bemerken, daß der Verlechte eine Belohnung von

Zehn Thalern

für Denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der Scheine und die Entdeckung des etwaigen Diebes gelingt.

Leipzig, am 18. Januar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen
den 18. Januar 1858
die Herrn Ernst Gustav Helmig hiersebst zugehörigen, an der Lindenstraße und resp. Ulrichsstraße unter Nr. 1180 K. und beziehentlich Nr. 1160 des Brandkatasters, ingleichen unter Nr. 1015 und resp. Nr. 968 des Grund- und Hypothekenbuches für hiesige Stadt gelegenen Hausgrundstücke, welche zusammen auf 10800 qf gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 30. October 1857.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Holz = Auction.

Wittwoch den 20. d. M. von früh 9 Uhr an sollen im diesjährigen Holzschlage des Reviers Großschocher eine bedeutende Anzahl Abraum- und Langhaufen nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Großschocher, den 13. Januar 1858.

Der Förster Zacharias.

Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, bis auf Weiteres den Disconto
für Wechsel und Anweisungen auf 6 %
für Pfänder auf 6 1/2 %
herabzusetzen. Leipzig, am 18. Januar 1858.

Die Leipziger Bank.

J. C. Dürbig, Fr. Hermann,
Stellvertreter des Vorsitzenden. Vollziehender.

Generalversammlung des Nieder-Zschockner Steinkohlenbauvereins.

Die Actionaire des überschriebenen Vereins werden hiermit eingeladen:

Wittwoch den 10. Februar 1858

im Saale des Gasthofes zum Paradies hiersebst sich zu einer ordentlichen Generalversammlung einzufinden und unter Vorzeigung ihrer Interimscheine achter Einzahlung sich zu legitimiren. Die Anmeldung wird gedachten Tages Nachmittags ein Uhr beginnen und um 2 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts.
- 2) Antrag des Ausschusses auf Justification der Rechnung.
- 3) Ergänzung des Ausschusses.
- 4) Beschlussfassung über den Fortbetrieb des Werks.

Vorträge, welche einzelne Actionaire über nicht auf der Tagesordnung stehende Gegenstände zu halten beabsichtigen, sind acht Tage vor der Generalversammlung ihrem Gegenstande nach beim Directorium schriftlich anzukündigen.

Von außenbleibenden Actionairen wird angenommen werden, daß sie den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Actionaire beitreten.

Gedruckte Exemplare des Geschäftsberichts können vom 5. Februar d. J. ab bei dem unterzeichneten Cassendirector Eduard Dreverhoff, im Geschäftslocale der Herren Reiz & Dreverhoff hier, in Empfang genommen werden.
Zwickau, den 11. Januar 1858.

Das Directorium des Nieder-Zschockner Steinkohlenbauvereins.

J. G. Mehlhorn. Eduard Dreverhoff.

Nieder-Zschockner Steinkohlenbauverein.

Unter Zustimmung des Vereinsausschusses werden die Actionaire des überschriebenen Vereins hiermit aufgefordert,

Freitag den 12. Februar 1858

oder spätestens

Sonnabend den 13. Februar 1858

die neunte Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von zehn Procent der unterlassenen Einzahlung an den unterzeichneten Cassendirector Eduard Dreverhoff, im Geschäftslocale der Herren Reiz & Dreverhoff hier, zu bewirken.

Zwickau, den 12. Januar 1858.

Das Directorium des Nieder-Zschockner Steinkohlenbauvereins.

J. G. Mehlhorn. Eduard Dreverhoff.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Wir zeigen hiermit an, daß ein kleiner Betrag fünfprocentiger Prioritäts-Obligationen der Albertsbahn à 100. uns zum Verkauf übergeben worden ist.
Leipzig, den 28. December 1857.

Der Verwaltungsrath.

Die neuen Dividende-Scheine

zu den bis mit dem 9. December 1857 bei uns eingereichten Thüringer Eisenbahn-Aktien sind eingetroffen.

Die Leipziger Bank.

Das Leipziger Adreß-Buch für 1858,

Preis 1 Thlr. 10 Ngr., ist zu haben bei

Pietro Del Vecchio.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz 12. Seite à 7 S. Boldmars Hof. Aufl. **4000.**

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Großsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Leipziger Adreßbuch für 1858.

37. Jahrgang.

Unterstützt durch officielle Angaben Königl. und Städtischer Behörden und Collegien.

Nebst einem Anhang:

„Das jetztlebende Leipzig. Anno 1701.“

Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler,
Dresdner Straße, Boldmars Hof.

So eben ist erschienen und bei C. A. Klemm (Neumarkt, hohe Lilie) zu haben:

Ergänzungsband, Erster, zum Haupt-Katalog der Leipziger Leihanstalt für Musik (Fortsetzung des systematisch geordneten Musikalien-Verzeichnisses), 1. Abtheilung: Instrumental- (Pianoforte-) Musik. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dieser bis auf die neueste Zeit fortgeführte Nachtrag, zunächst für den verehrten Kundenkreis meines hiesigen Geschäfts bestimmt, dürfte wegen der übersichtlichen Anordnung und der äusserst sorgfältigen Bearbeitung seines reichen und gewählten Inhalts (— 5430 Nummern —) auch in weiteren Kreisen gleiche Anerkennung, wie solche dem vor einigen Jahren erschienenen Haupt-Kataloge zu Theil geworden ist, finden.

In wenigen Monaten wird auch die 2te Abtheilung des Ergänzungsbands: Vocal-Musik im Druck beendet sein.

Leipzig, im Januar 1858.

C. A. Klemm.



Visitenkarten höchst elegant 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Adreßkarten 100 Stück von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an 12. 12.
empfehle die lithogr. Anstalt v. C. A. Walther,
Thomaskirchhof Nr. 13, I.

Für nur 2 Ngr.

Subis, Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für 1856.

Mit 100 Holzschnitten. Für nur 2 Ngr. bei

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

— Statt 1 Thlr. — nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. —

Dania. Auswahl von Gedichten zur Declamation (Statt 1 Thlr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Für Damen.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

— 10 Häkelbücher —

von Minna Korn mit vielen Mustertafeln (Statt 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

* für nur 3 Ngr. *

Anzeige.

Hierdurch zeige ich an, daß ich mein Schwertfegergeschäft abgegeben und an Herrn Sporermeister Matthias Müller verkäuflich abgetreten habe. Ich bitte, das mir bewiesene Vertrauen auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Leipzig, am 10. Januar 1858.

Frd. Wilh. Röttsch, Schwertfeger.

Auf Obiges mich beziehend, empfehle ich dem geehrten Publicum meine Schwertfegererei, die ich passend mit meinem Sporergeschäft vereinigt habe, für alle in beide Branchen schlagende Arbeiten und verspreche reelle und billige Bedienung.

Matthias Müller, Sporermeister,
Klostergasse Nr. 5.

Künstliche Zähne setzt ein A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Feine weibliche Arbeiten:

Häkel- u. Filz-Arbeiten, Oberhemden, Wäsche-Stücken, Stopfen der Strümpfe wie gestrickt, Ausbessern feiner Stickerien, feines Stopfen, Erneuern alter Stickerien auf Lüll oder Mull 12. werden gut und pünctlich gefertigt u. Bestellungen erbeten: Universitätsstraße Nr. 19 part. bei dem Tapezierer Herrn Semmann.

Summischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt Burgstraße 21, 3 Tr. vorn heraus. **Obregott Stein.**

Ausstattung und Wäsche wird sauber und schnell gefertigt. Aufträge werden angenommen Frankfurter Straße Nr. 45, 1. Et.

Meubles werden polirt und reparirt. Zu erfragen bei August Ziegler, Halle'sche Straße Nr. 8.

Meubles werden gut und billig reparirt und polirt. Adressen beliebe man b. Hrn. Mechanikus Hühnerlein, Hall. Gäßch., abzugeben.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Sch. à 6 Ngr., **Vichy** und **Bilmer Magenpastillen** 2 Loth 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Hofapotheke zum weißen Adler.**

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.



Nur noch heute



am Markt, alte Waage 1 Treppe hoch,
Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude,
verkaufe wegen Anklufung des in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bestehenden
Lagers eleganter Herren-Anzüge und prachtvoller Schlaf- und Hausröcke für jedes mögliche
Gebot, mithin sehr billig.

Ad. Behrens aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Goldfisch-Figuren

sind wieder vorrätzig bei

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Ausverkauf

**echter amerikan. Gummischuhe,
Prima - Qualität,**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und
Neumarkt-Ecke.

Die Winter-Buckskins, doppelt breit, à Elle 42¹/₂
bis 47¹/₂, und feines schwarzes Tuch
à 40 % ist nur bis heute Abend bei **Steger,** Hainstraße Nr. 5,
1¹/₂ Treppe zu haben.

Corsetten ohne Nath,

bekannt beste Qualität, unter Garantie, mit bestem Fischbein-
einzug, zum alten, früheren Preise

à 1 Thlr. 10 Ngr.

bei **Carl Netto,** Petersstraße
Nr. 23.

Großes Lager in Damen-Mänteln,

Mantillen, Morgenröcken und Jacken zu sehr billigen Preisen bei
C. Egellng, Markt 9, 2. Et., Gew. Hainstraße 28 im Anker.

Pariser Thibethüte

pr. Stück 3¹/₄ R und Reisemützen für Herren empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{6}{4}$ und $\frac{12}{4}$
Leinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher,
Batist- und Linontücher, echt chinesische Grasleinen-
tücher, Tischgedecke zu 6-18 Personen, Kaffee- und
Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen,
so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-
Hemden, Brusteinsätze, Vorhemden, Kragen und
Manchetten, Kestlerleinen zu herabgesetzten Preisen.
Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Frau Wwe.
Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer Handgarn-Leinen, weißer
und gedruckter Taschentücher, echt chinesischer Gras-
leinentücher, Herren- und Damenhemden in neuesten
Fagons und großer Auswahl, Vorhemden, Kragen, Brust-
einsätze, Dress- und Damastgedecke, Handtücher,
Kaffeeservietten, Dessertservietten mit und ohne Fransen,
so wie Kestlerleinen zu herabgesetzten billigen Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 parterre bei Hrn.
Bäckermeister Böhm, neben der „Stadt Frankfurt“.

Baackschüsseln

in allen Größen sind wieder vorrätzig in der Niederlage Kupfer-
gäßchen, Dresdner Hof, links im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen

sind zwei schön gelegene Bauplätze in der Nähe des sächs.-bayer.
Bahnhofs. Näheres äußere Zeiger Straße 39a parterre links.

Ein Grundstück in nächster Nähe der Stadt mit 6 Logis, Wirth-
schafts-Gebäuden, Garten, geräumigem Hof und frequentem Vie-
tualienhandel, soll sofort billig und mit geringer Anzahlung ver-
kauft werden. Adressen unter S. G. 7. durch die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in stark bevölkertem Stadt-
theile Leipzigs, worin die Bäckerei bei unbedeutender Concurrenz
flott betrieben wird, ist nebst der Backgerechtigkeit zu verkaufen.

Zahlungsfähige Selbstkäufer belieben sich ohne Unterhändler
unter Chiffre **F. M. No. 2. poste restante Leipzig**
franco zu melden.

Eine Kramersfirma kann nachgewiesen werden. Adressen werden
unter S. G. 7. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Pianoforte, Tafelform, in Mahagonigehäuse, steht zum
Verkauf in Reudnitz, große Kuchengartengasse 119, 2 Treppen.

Ein kleiner neuer feuerfester Geldschrank und eine Geldkiste
stehen billig zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 6.

Zu verkaufen ist eine gute Armatur von der 3. Compagnie
Leipz. Communalg. gr. Windmühlenstraße 51, 2 Tr. vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein fast noch ganz neuer vollener Fuß-
teppich von 41 Ellen Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schweres fettes Schwein Reudnitz,
Kohlgartenstraße Nr. 18/155.

Zu Abt-Naundorf Nr. 25 ist ein fettes Schwein
zu verkaufen.

Blöcke-Verkauf.

Es sind zu verkaufen 10 Stück eschene Blöcke, 12-18 Ell.
lang und 18 bis 27 Zoll im Durchmesser, 50 Stück erlene Blöcke,
9 bis 24 Ellen lang, 16 bis 24 Zoll im Durchmesser, 40 Stück
birkene Blöcke, 9 bis 18 Ellen lang, 16 bis 22 Zoll im Durch-
messer, bei dem Holzhändler **Sebastian Jessche** in Gröba bei
Lucka, Anhaltepunkt Breitingen.

Braunkohlen,

im Sommer getrocknet, von ausgezeichneter Beschaffenheit, em-
pfehle ich Nr. 1 mit 12 % und Nr. 3 mit 6 % pr. Scheffel,
frei ins Haus, bei Abnahme ganzer Fuhrn etwas billiger.

Zwickauer Steinkohlen 19 %, **Waschjünder** 13 %,
frei ins Haus.

E. A. Schrickell vor dem Dresdner Thor.

NB. Zettelkasten befindet sich Dresdner Straße Nr. 10.

Ambalema-Cigarren

à mille 10 R u. Stück 3 R empfiehlt in abgelagerter schöner
Waare **Osor Maune,** Thomasgäßchen.

Kaffee-Zucker

pr. Pfund 60 S., im Brod 53 und 55 S. empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße
 Nr. 58/60.

Dampf-Kaffee

von vorzüglichem Geschmack und stets frisch gebrannt empfiehlt zu
 verschiedenen Preisen billigst **Oscar Maune, Thomaskg.**

Frische Whitstabler Austern, frische See-Summern,

geräucherten Winter-Rhein-Lachs,
 geräucherten Weser-Lachs,
 frischen großkörnigen Astrachaner Caviar,
 Böhmisches Fasanen,
 Böhmisches Rebhühner,
 erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Echt Frankfurt a. M. Würste,

groß und schön, das Stück 2 S., empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Kieler Pöflinge und Sprotten,

Whitstabler und Natives-Austern, Frankf. a. M. Würstel, russische
 Zuckerschoten, feinste Stearinkergen, 4, 5 und 6 Stück pr. Pack.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große böhmische Preiselsbeeren in ganz kleinen Fäßchen
 sind wieder frisch angekommen. Zuckersüßes Pflaumenmus zu
 Pfannkuchenfülle empfiehlt **Carl Schaaf**.

Heute ist noch eine Sendung frischer Pöflinge, Hal, Hal-
 bricken und Elbinger Bricken angekommen und empfehle
 ich solche zu billigsten Preisen.
Schindler, Stand: Schloßgassen-Ecke.

(Brühl Nr. 69.)

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke,
 Federbetten, alle Arten Meubles, Wäsche, Matratzen,
 Leibhauscheine u. dergl. m.

C. Unglbauer, Brühl Nr. 69,
 Ecke der Halle'schen Straße.

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen zc. zu höchsten Preisen bei

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird keine gute Doppelflinte. Adressen
 Thomaskirchhof Nr. 19 bei Herrn Gehrman.

Gesucht werden einige feine Pelze, als: Nerz, Iltis,
 Bisam, Waschbär zc., wenn selbe auch schon etwas ge-
 tragen sind, bei **Carl Holdsteck** aus Bielefeld, Kleine
 Fleischergasse Nr. 4.

Gutgehaltene Gosenflaschen

werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Neu-
 kirchhof Nr. 27 parterre abzugeben.

20 Fuder Pferde- und anderer Dünger werden zu kaufen ge-
 sucht. Anerbieten werden entgegen genommen Kleine Fleischergasse
 in der Restauration von Herrn Spreer.

1600 S. sucht 1. Hypothek auf eine nahe bei Leipzig gelegene
 Restauration **Dr. Dochnuth**, Tauchaer Straße Nr. 15.

Wer ertheilt Unterricht in der Cours- Rechnung zc.?

Adressen unter L. D. H. 4. nimmt die Expedition d. Blattes
 in Empfang.

Uhrmacherlehrling = Gesuch.

Ein gebildeter junger Mensch, welcher Lust hat die Uhrmacher-
 kunst zu erlernen, findet zu Ostern d. J. unter billigen Bedingun-
 gen einen Platz bei **Ernst Crawert**, Uhrmacher, Petersstraße
 neben den drei Königen.

Lehrlings = Gesuch.

In einer der bedeutendsten Buchhandlungen Leipzigs kann von
 Ostern an ein junger Mann aus achtbarer Familie, der mit den
 erforderlichen Vorkenntnissen versehen sein und mindestens das
 15. Lebensjahr zurückgelegt haben muß, als Lehrling placirt werden.
 Auch finden Offerten von jungen Leuten im Alter von 18 bis
 20 Jahren Berücksichtigung, die mit einer hübschen kaufmännischen
 Handschrift dieselben Eigenschaften verbinden, und denen, wenn
 unbemittelt, während der Lehrzeit ein kleiner Gehalt gewährt wird.
 Offerten bittet man unter L. G. H. 3. in der Expedition dieses
 Blattes abzugeben.

Zwei gewandte Meubles-Polierer, welche gleich antreten können,
 werden gesucht Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Ein Kollarbeiter

wird gesucht. Herr **Ferd. Prior**, im Naundörfschen
 wohnhaft, giebt Morgens bis 9 und Mittags um
 1 Uhr Auskunft.

Gesuch. Ein williger fleißiger Kegelbursche wird zum ersten
 Februar zu miethen gesucht Schrötergäßchen Nr. 2.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird zum
 1. Febr. gesucht von **Joh. Gottlob Böhne** am Raschmarkt.

Zwei Mädchen, welche gut nähen und Lust haben das Herren-
 mügenmachen zu erlernen, können gegen sofortigen Lohn placirt
 werden in der Mügenfabrik Gerberstraße Nr. 59.

Weiblichen Dienstboten,

welche einen Dienst suchen, kann in Folge der jetzt zahlreich ein-
 gegangenen Bestellungen sofort Unterkommen nachgewiesen werden
 bei dem

Bureau der städt. Arbeitsnachweisungs-Anstalt,
 Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus, 1 Tr. hoch).
 Leipzig, den 14. Januar 1858.

Wirthschafterin = Gesuch.

Zum 1. Februar d. J. oder auch sofortigem Antritt wird eine
 gebildete, in den mittlern Jahren stehende, mit der Kochkunst und
 Wirthschafts-führung in Gasthöfen vollständig betraute Wirthschafterin
 gesucht. — Offerten erbittet man unter der Adresse S. G. poste
 restante Luppä-Dahlen franco niederzuliegen.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Dekonomie-Wirthschafterin
 von gesetzten Jahren, die der Küche mit vorstehen kann und gute
 Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein gut empfohlenes Dienst-
 mädchen, welches im Kochen erfahren ist, Münggasse Nr. 19, 1. Et.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen für ein Kind. Näheres bei der
 Garnfrau im Königshaus am Markt.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen West-
 straße Nr. 1681, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen im Gasthof
 zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes
 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere ist zu erfragen Hainstraße, Adlerapotheke, 2 Treppen
 hoch von 1/29—1/211 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, fleißiges Mädchen,
 das zu kochen versteht. Zu melden
 Neukirchhof Nr. 40 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich oder 1. Febr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße, goldner Hirsch in der Restaur.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches Lust zu Kindern hat, Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Febr. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 17, 4 Tr. links.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Attesten findet zum ersten Febr. einen einträglichen Dienst Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 16 bei Winkler.

Gesucht wird sogleich oder 1. Febr. ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen für die Küche in Stadt Berlin.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, am Markt Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Februar ein solides und gewandtes Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Querstraße 4, neues Seitengebäude, 2. Eingang, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches ordentliches Dienstmädchen auf dem Fleischerplatz Nr. 6.

Ein Mädchen zur Wartung von 2 Kindern wird zum 15. d. oder zum 1. Febr. gesucht Peterskirchhof Nr. 5, 3 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das zum 1. Februar anzutreten hat, wird gesucht Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141, Hahnemanns Gasthofe gegenüber.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, nicht zu junges und in der Küche erfahrenes Mädchen wird zum 1. Febr. nach auswärtig zu mieten gesucht.

Näheres zu erfragen vom Donnerstag bis Freitag Vormittag bei der Frau verw. Henge, kl. Windmühlengasse Nr. 11.

Hohe Straße Nr. 13, 1 Treppe wird zum 15. Januar ein Mädchen zur Bedienung gesucht.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit bei Arnold, Barthels Hof im Gewölbe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 parterre.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird zum 1. Febr. gesucht Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen, welches reinlich und flink arbeitet, wird zur Aufwartung gesucht und ist zu melden von früh 9 Uhr an Reudnitzer Straße Nr. 11.

Gesuch. Ein junger, nicht unvermögender Commis, welcher gegenwärtig noch in einem hiesigen Geschäft conditionirt und Kenntnisse in Buchführung und Correspondenz besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. oder 15. März d. J. einen Comp-toir-, Lager- oder flotten Detailposten.

Hierauf reflectirende Herren Principale sind gebeten, ihre Zuschriften unter der Chiffre A. L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellegesuch. Ein junger Mann sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst als Markthelfer oder Hausknecht, welcher auch mit Pferden gut umzugehen weiß.

Näheres zu erfahren Zeiger Straße Nr. 11.

Ein lediger kräftiger, gewandter Mann, gelernter Holzarbeiter, 29 Jahre alt, gebienter Militair, im Schreiben und Rechnen kundig, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, hier mehrjährig conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuzeigen im Stande ist, sucht ein weiteres Unterkommen als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Auch kann derselbe Gartenarbeit mit besorgen.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre wertheften Adressen Johannisgasse Nr. 11, 1 Treppe niederlegen.

Einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande kann ein Kutscher, der in der Gärtnerei nicht ungewandert ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, bestens empfohlen werden.

Gefällige Anfragen unter F. F. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Suchender stand bei der Cavallerie und stehen selbigem die besten Empfehlungen zur Seite. Adressen unter K. St. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche, nicht von hier, 18 Jahre alt, welcher schon längere Zeit hier arbeitet, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht bis zum 1. März eine Stelle als Markthelfer u. dergl. Adressen bittet man unter Chiffre HH. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Bierkellner sucht sofort oder zum 15. d. M. eine Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13.

Une Demoiselle

de la Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser chez Mons. Leportier, Marienstrasse Nr. 1.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Arbeit als Gehülfin. Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 1.

B. Thieme.

Ein anständiges Mädchen, welches im Ausbessern geübt ist, wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Eine Schneiderin sucht noch in Familien Beschäftigung. — Adressen Auerbachs Hof im Fleischverkauf.

Ein Mädchen, welches in der Kürschneri gut bewandert ist und schon mehrere Jahre bei einem Kürschner gearbeitet hat, sucht als solche eine Stelle.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein Mädchen in 20er Jahren sucht bis zum 1. Febr. oder 1. März Dienst für Küche und Häusliches bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 3. Etage rechts bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum ersten Februar einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter den Buchstaben E. A. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches, anständiges, im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Näheres bei Mad. Hartwig, Poststraße Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht bis ersten Februar Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Febr. einen andern Dienst als Jungemagd. Das Nähere Salzg. 4 im Schuhmachergewölbe.

Ein junges Mädchen aus angesehenen Familie, in der Küche und in allen weiblichen Arbeiten geschickt und erfahren, sucht zu Ostern oder, wenn es gewünscht wird, auch früher eine Stelle, sei es als Gesellschafterin einer einzelnen Dame oder als Gehülfin einer Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf eine freundliche Behandlung gesehen. Gefällige Offerten bittet man an die Expedition d. Bl. einzusenden unter der Chiffre L. G.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Febr. oder 15. März. Die Adresse bittet man unter D. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum ersten einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße 18, parterre rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dorotheenstrasse Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sogleich oder 1. Febr. Dienst. Königsplatz Nr. 9, Hof links 1 Tr. zu erfragen.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Adressen bittet man gef. niederzulegen Müngg. 5 part.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1858.

Junge Mädchen suchen Aufwartungen. Zu erfragen in der Schützenstraße Nr. 10, hinten im Hofe eine Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei der Hebamme Schneider in Paunsdorf.

Zu pachten gesucht wird von einem jungen Gastwirth eine Wirthschaft in Leipzig oder in dessen Nähe und bittet man Offerten unter der Chiffre X. X. Y. 20. an die Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf dann die nöthige Auskunft sofort ertheilt wird.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis mit Garten, in gesunder, freundlicher Lage, im Preise von 250—300 Thlr., zu Ostern oder Johannis beziehbar, wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man mit H. H. 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geschäftslocalgesuch.

Ein großes Geschäftslocal, wo möglich erster Etage, wird zu miethen gesucht, und gebeten, Adressen an Herrn Adv. Herrmann, Universitätsstraße Nr. 22, abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 230—300 Thlr., Ostern beziehbar, wird in der Vorstadt von einem jungen Ehepaar gesucht. Adressen unter Z. besorgt die Expedition d. Blattes.

Eine Familie sucht in der Petersvorstadt oder in dieser Gegend einen Garten für nächsten Sommer. Offerten beliebe man im goldenen Anker, im zweiten Hofe 2 Treppen bei Scheffler abzugeben.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht für nächste Ostern in der Marienvorstadt oder in der Grenzgasse und deren unmittelbarer Nähe ein Logis von zwei Stuben nebst Kammer. Offerten mit Preisangabe sind unter S. U. L. abzugeben bei Herrn Lange, Portier an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Neumarkt 27, 4 Tr.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar stillen Leuten ein Familienlogis von 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Ein kleines Familien-Logis mit ein oder lieber zwei Schlafkammern wird von zwei ordnungsliebenden Geschwistern bis Ostern zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe beliebe man in der Materialhandlung große Windmühlenstraße Nr. 48 abzugeben.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, gut meublirt und meßfrei, am liebsten an der Promenade gelegen, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben unter der Chiffre F. B. poste restante *franco*.

Die als Material-Geschäft benutzte Parterre-Localität

nebst Logis und Niederlagen und Zubehör soll von Ostern ab anderweitig vermietet werden. Zu erfragen Ecke der Windmühlengasse Nr. 15 beim Hauseigentümer.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. in der innern Vorstadt in der Nähe des Brühls eine zweite Etage im Preise zu 170 fl . Näheres Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis mit Zubehör für ein paar einzelne Leute, eins sogleich und das andere zu Ostern zu beziehen. Preis 30 fl . Kreuzstraße 5, 1 Treppe zu erfragen.

Eine Parterrelocalität in guter Meslage, bisher als Restauration benutzt, soll von Johannis d. J. ab entweder als Restauration verpachtet oder zu einem kaufmännischen Geschäft vermietet werden, und können dazu je nach Bedarf Keller- und Hofräume gegeben werden. Hierauf Reflectirende bittet man, ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. B. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterhändler werden verboten.

Zu vermieten ist und sofort oder zu Ostern zu beziehen in der Heine'schen Vorstadt ein Logis von 3 Stuben mit Kammern und Zubehör für 100 fl , und 1 desgl. von 6 Stuben mit Kammern für 250 fl .

Anmeldungen unter M. M. in der Expedition d. Bl.

Ostern ist ein großes Familienlogis, parterre, bestehend aus sieben heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Speisekammer, Keller, 2 Bodenkammern, Waschhaus, Trockenboden und großem Garten, zu beziehen. Inselstraße Nr. 6 im Vorderhause zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen. Näheres zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Vermietung.

In dem Hause Nr. 15 gr. Windmühlenstraße (Brannei) ist die 3. halbe Etage vorn heraus von Ostern d. J. ab zu vermieten. Alles Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist Johannis o. eine vollständig eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör und Garten. Näheres äußere Zeitzer Straße Nr. 39 a parterre links.

Eine dritte Etage

in der Petersstraße ist von Ostern 1858 ab, zunächst jedoch nur auf 1 Jahr, für 260 fl zu vermieten. Näheres bei Herrn Richard Allihn, Petersstraße Nr. 27.

Zu vermieten

ist ein Garçonlogis an einen Kaufmann oder Beamten im neuen Haupt-Steuer-Amts-Gebäude links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, an ein Paar Herren kl. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Zimmer mit Schlafcabinet, Sonnenseite, mit oder ohne Meubles ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Zu erfragen Königsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine schöne freundliche Hinterstube, auch auf Verlangen mit Schlafstube, ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sind sogleich 2 meublirte Stuben gr. Fleischergasse Nr. 16 neben dem großen Blumenberge, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder ersten Februar ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, schönste Lage an der Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube oder Kammer, vorn heraus, ist Ende März zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe.

Eine Stube, meublirt, heizbar und mit Hausschlüssel, separat, ist an einen oder zwei Herren zum 1. Februar zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet Emilienstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sogleich oder zum 1. Febr. an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 31, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 solide Herren Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten. Ein oder zwei meublierte Zimmer sind billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafzimmern an einen oder zwei Herren, meißfrei, Brühl Nr. 32 im Karpfen 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist bis zum 15. Januar oder zum 1. Febr. eine meublierte Stube nebst Kammer Schützenstraße Nr. 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer u. Kochofen, ohne Meubles, an eine solide Person. Zu erfragen Reichels Garten beim Kaufmann Herrn Oberländer.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube mit Schlafzimmern an Herren von der Handlung oder Beamte Thomassgäßchen Nr. 5, 2. Etage, neben Stadt Berlin.

Eine gut meublierte Stube in der 2. Etage rechts Nr. 38 der Nicolaisstraße ist zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei solide Herren kleine Burggasse Nr. 6, 1 Tr.

Eine solide Mannsperson kann eine freundliche Schlafstelle erhalten Serberstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe quervor 2 Treppen.

Stereoskopen- Ausstellung, neueste Aufnahmen, Kaufhalle parterre.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Donnerstag den 14. Januar:

Agra in Indien.

Hierauf:

Der Brand von Moskau.

Zum Schluß komische Scenen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Thiemer.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Donnerstag:

Die Schule des Lebens,

oder: **Die Königstochter als Bettlerin.**

Großes Schauspiel in 5 Acten von Raupach.

Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

ODDON.

Heute Donnerstag den 14. Januar

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Poppe's Restauration am Neukirchhofe.

Heute Donnerstag den 14. Januar

letztes Concert der echten Natur-Sänger aus dem Zillerthale,

Holaus, Rahm, Melekl, Margreiter und Damen,

wozu ganz freundlich eingeladen wird.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Ritinger und Erlanger Wolfsschlucht-Bier ausgezeichnet. **Möbius.**

Erinnerung! daß die Sehenswürdigkeiten der Stadt Paris nur bis Montag den 18. auf der alten Waage um 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu sehen sind.



Nur noch bis Ende dieser Woche sind die lebenden sibirischen und asiatischen

Steinböcke

von mir hier zur Schau ausgestellt. Mit der ergebenen Bitte, mich recht zahlreich zu beehren, enthalte ich mich jeder Anpreisung — da diese Thiere von jedem Gebildeten den ungetheiltesten Beifall erhalten haben.

Hochachtungsvoll

Otto Lurgas.

NB. Der Schauplatz befindet sich an der Promenade in Pragers (sonst Weiss) Kaffeegarten in einer dazu gebauten, geheizten Bude.

Lübecker.

Sonnabend den 16. Jan. Gesellschaftsabend im Leipziger Salon. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **D. B.**

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Herrn Serbarde's Garten ist ausgezeichnet schön und sicher zu befahren. **M. S. Böse, Fischermeister.**

Aug. Wölbling am Markt.

Heute Abend

Abschieds-Concert

von

Kilian

nebst Gesellschaft.



Jänigs Restauration,

Ecke der West- und Moritzstraße,

befindet sich verhältnißhalber im Parterre rechts, der früheren Gaststube vis à vis.

Weißenfelder Lagerbier und Bestes Bitterbier empfehle ich auf's Beste. Hochachtungsvoll **J. Jänig.**

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag findet unsere letzte Abschiedsunterhaltung statt, wozu wir ein geehrtes Publicum mit dem Versprechen, einen gewiß heitern Abend zu bereiten, freundlichst und ergebenst einladen.

Strack, Stahlhener, Music und Ring aus Berlin.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Freitag den 15. Jan. großes Concert von **Carl Welcker.**

Im Tunnel des Herrn J. G. Zill!

gemüthliche Abschieds-Unterhaltung der bekannten österreichischen Sänger nebst concertanten Violin-Solo-Stücken und Gitarre-Begleitung, wozu man noch den letzten Besuch sich erbittet. Anfang 7 Uhr.

Burgkeller. Heute Abend **Rockfurtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Lorenz.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten, so wie zu feiner Gose und echtem Zerbstler Bitterbier ergebenst ein
Witwe Böbler, Petersstraße Nr. 22.

Vereins-Bierbrauerei.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein.
S. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gwandgäßchen Nr. 4.

Geraer Felsenkeller-Bier extrafein bei **Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.**

Insel Buen Retiro.

Bei der so ausgezeichneten Eisbahn werde ich stets mit gutem Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Grog, Punsch und einem feinen Löpfchen Bier aufwarten.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **C. F. Nappika.**

Heute Abend

Bockbier.

Adolph Schröter.

Ein feines Glas Bier, dem Bayerischen gleich, empfiehlt und verzapft täglich frisch vom Fass

C. Saake, Nicolaisstraße Nr. 38.

NB. Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich guten Mittagstisch; morgen Klöße mit Pökelfleisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Alle Abende Beefsteak, Kartoffeln und Suppe.

Heute Schlachtfest

bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

5 Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 12. d. M. Abends vom Bäcker Schag bis zur Lauchaer Straße Nr. 4 ein Portemonnaie mit 20 Ngr Cassenanweisungen. Gegen obige Belohnung abzugeben bei Hrn. Ehr. Morgenstern & Co.

Verloren wurde gestern früh in Wetters Gose ein brauner Bisam-Pelzkragen.

Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben bei
C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

Den 12. Jan. wurde von Reichels Garten nach der Barfußmühle ein Pelzkragen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rosenthalgasse 9, 1 Tr. abzugeben.

Ein Schleier

wurde am Montag Abend von der Petersstraße bis in die Zeiger Straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Zeiger Straße Nr. 11b, 2. Etage.

Ein goldner Ring mit einem Diamante ist, wahrscheinlich um die Promenade, verloren worden.

Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung an
Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße.

Ein Pelzkragen wurde vergangenen Donnerstag vom obern Park bis in die Georgenstraße verloren.

Der Finder wird ersucht, gegen 1 Thaler Belohnung denselben Georgenstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch abzugeben.

Am Sonntag Abend ist ein elegantes Taschenmesser mit mehreren Klängen in der Centralhalle oder auf dem Wege dahin verloren worden. Der redliche Finder erhält 1 Ngr Belohnung im Kaffeebaum bei Herrn Zieger.

Ein Schlüssel ging verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Poststraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein Messer ist in meinem Keller gefunden worden. Der Eigentümer wird ersucht, solches abzuholen bei
Job. G. Güter in Alippi's Keller am Markt.

Tratten auf Unterzeichneten sind wie bisher und bis auf Weiteres zu präsentiren Dresden Straße Nr. 30, 3 Treppen.
Leipzig, den 16. Januar 1858.

Carl A. Albrecht.

Wer Zahlung an mich zu leisten hat, bitte auf den bewußten Ort in Stadt Breslau zu kommen. **Peter Noack.**

Dresden. — Palmzweige 1856. — Deinen Brief vom 11. d. M. erhielt ich; aber diese Herzlosigkeit verdiene ich nicht.

Es gratulirt dem Herr Particulier **J. C. Brill** zu seinem Geburtstage daß die Ritterstraße zittert. Dein Freund ungenannt.

Wir gratuliren unserm Papa D. von ganzem Herzen.
Bertha und Max.

Dem Herrn A. Drechsler zu seinem heutigen 31. Wiegen- feste ein dreimal donnerndes Hoch.

Der kleinen freundlichen Franziska J..... gratulirt von ganzem Herzen zu ihrem heutigen 4. Wiegenfeste Der Spuckhuster genannt Schrup.

Es gratulirt der kleinen Franziska J....., genannt Käzchen, zu ihrem 4. Geburtstage von ganzem Herzen mit einem dreimal donnerndem Hoch

Meinem kleinen Käterchen Franziska J..... gratulirt zum 4. Geburtstage von ganzem Herzen

Für die Verunglückten in Mainz sind noch nachträglich eingegangen bei dem Großherz. Hess. General-Consulat: von Herrn Consul Lenglet 1 Napoleon, D. K. & H. 2 1/2, E. Haug 5 1/2, Kubn & Comp. 1 1/2, Gustav Stecker 3 1/2

bei C. F. Fleischer: F. 7 1/2, V. 20, Rab. Bauer 5, Kintschy 1, Friederike 1, X. X. 1, ungenannt

S. W. Schule zu Gundorf 21 1/2, K. S. 2 1/2, A. P. u. N. F. in Werdau 1 1/2, F. H. Lehmann 3 1/2, der Herr segne es 1 1/2

bei Heinrich Küstner & Comp.: Bach'sche Steindruckerei 1 1/2, H. Samson 10 1/2, 3 1/2, E. A. B. H. 5 1/2 u. 1 1/2, S. & F. 8 1/2, 15 Kr. im 24 Fl.-Fuß

für welche Gaben ergebenst dankt Leipzig, den 12. Januar 1858.

Das Comité.

Für das uns am 12. d. Mts. von dem gährten Gesangverein 'Typographia' gebrachte Ständchen sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Carl Grope und Frau.

Herzlichen Dank allen denen, die unserer guten Mutter während der langen Zeit ihres Krankseins, eben so wie bei ihrem Tode die wohlthätigsten Beweise von Theilnahme und Freundschaft erwiesen haben. — Leipzig, den 13. Januar 1858.

Die Familie Kunze.

Biedel'scher Verein.

Morgen Abend punct 7 Uhr Probe im gewöhnlichen Locale.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S). Morgen Freitag: Kohlrüben mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

- Uyberts, Def. a. Millendorf, schwarzes Kreuz. Auerbach, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse. Ackermann, Archt. a. Baugen, Palmbaum. Böhm, Rfm. a. Stettin, schwarzes Kreuz. Bommann, Rfm. a. Glauchau, S. de Russie. Burghardt, Rfm. a. Berlin, Stadt London. Bismheim, Rfm. a. Offenbach, St. Hamburg. Baber, Fabr.-Def. a. Nördlingen, St. Frankf. Cornelli, Rfm. n. Ham. a. Bukarest, schw. Kreuz. Douglas-Brown, Rent. a. London, S. de Bav. Deutrich, Rgbes. n. S. a. Götben, St. Rom. Duisberg, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Dogni, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Wien. Ehlermann, Rfm. a. Hannover, Lpz.-Dresd. Eisenb. Gwalb, Rfm. a. Neerane, Stadt London. Fincksen, D. med. aus Frankf. a/M., Lebe's Hotel garni. Fleischmann, Rfm. a. Glauchau, und Fürst, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Ferker, Stud. a. Freiberg, Palmbaum. Fofs, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt. Förker, Frau a. Burgsdorf, weißer Schwan. Geisweiler, Rfm. a. Ruitz, Hotel de Russie. Hering, Kreisger.-Assessor, und Hagerius, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt. Hoffmann, Rfm. a. Neu-Ruppin, S. de Prusse. Henoch, Eisenb.-Dir. a. Berlin, Lpz.-Dresd. Eisenb. Hennig, Getreideh. a. Dschag, und Hausmann, Getreideh. a. Wurzen, St. Freib. Junge, Apoth. a. Glauchau, Hotel de Russie. Kuhnert, Schiffseigner a. Tetschen, w. Schwan. Krausmann, Rfm. a. Heidelberg, S. de Russie. Keyerlaß, und Kunzmann, Maschinend. a. Chemnitz, schw. Kreuz. Kretschmann, Rfm. a. Neutichen, und Kell. Ober-Jugen a. Zwickau, St. Nürnberg. Karstens, D. a. Göttha, Palmbaum. v. Klitzing, Optm., Rgbes. n. Fr. a. Weidenwiz, Stadt Dresden. Kone, Rfm. a. New-York, S. de Pologne. v. Kalisch, Rgbes. a. Prieskowitz, S. de Russie. Lindemann, Rfm. a. München, Lebe's S. garni. v. Laberski, Rgbes. a. Warschau, Palmbaum. Löbel, Rfm. a. Ruffig, goldnes Sieb. Laubmann, Rfm. a. Limbach, und Lehmkedt, Rfm. a. Bremen, S. de Baviere. Landenberger, Fabr. a. Gdingen, St. Hamb. Mandart, Rfm. a. Paris, Stadt Hamburg. v. Meßsch, Bar. u. Rgbes. aus Steinbrücken, deutsches Haus. Müller, Ingen. a. Berlin, Hotel de Prusse. Müller, Pfarrgbes. a. Gollmen, schw. Kreuz. Mohr, Ingen. a. Detschau, Lebe's S. garni. Montandon, Rfm. a. Grefeld, und Rignon, Rfm. a. Brüssel, Hotel de Russie. Neubner, Rfm. a. Schneeberg, Stadt Gödn. Neues, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Delrichs, Rfm. a. London, S. de Pologne. Peters, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Portuni, Rent. n. Fr. a. Mendoza, St. Rom. v. d. Planitz, Rgbes. n. Fr. a. Reidschütz, v. Haus. Petersen, Rfm. a. Gilenburg, St. Hamburg. Quas, Frl. a. Gollmen, schwarzes Kreuz. Kobolsky, Hds.-Commis a. Magdeburg, und Reinhold, Insp. a. Breslau, St. Hamburg. Scheidt, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Schenberg, Rgbs. a. Frankf. a/M., d. Haus. v. Sauerburg, Kreisger.-Roth a. Halle, St. Frankf. Stendorf, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni. Schrek, Stud. a. Halle, schwarzes Kreuz. Schmidt, Rfm. a. Lichtensfeld, Stadt Rom. Schmitz, Hds.-Reis. a. Duisburg, und Schiffin, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Stenström, Fabr. a. Stockholm, S. de Pol. Strauß, Rfm. a. Dettelbach, und Schulze, Getreideh. a. Lanneberg, g. Sieb. Steinbach, Rfm. a. Rochlitz, St. Dresden. Schwarz, Agent a. Dresden, Schäfer, Rfm. a. Breslau, und Schulze, Chemiker a. Donabrid, Palmbaum. Schmidt, Def. n. L. a. Groß-Rirschleben, und Schmidt, Wollh. a. Winterleben, g. Sieb. Schmidt, Getreideh. a. Dschag, St. Freiberg. Lannert, Fabr. a. Seynewalde, goldnes Sieb. Uemwald, Rfm. a. Gassel, Hotel de Baviere. Vogel, Rfm. a. Berlin, weißer Schwan. Wolek, Bart. a. Baltimore, schw. Kreuz. Weißbarth, Schneiderm. a. Schöden, gr. Fischgr. G. Willmersdorfer, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb. Waldeck, Rfm. a. Minden, St. Frankfurt. Wangerheim, Prio. a. Königsb., Lebe's S. garni. Wohmer, Secret. a. Jittau, Lpz.-Dresd. Eisenb. Whitehall, Ingen. a. Manchester, S. de Bav. Weiser, Insp. a. Krieblowitz, Palmbaum. Werner, Rfm. a. Denschhausen, St. London. Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb. Zimmermann, Rufikus a. Grimma, Hamb. S. Zwicker, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Januar. Berl.-Anth. A u. B. 130; Berl.-Stett. 118 1/2; Köln-Mind. 147 1/2; Oberschles. A. 136; do. B. —; do. C. —; Cösel-Dorb. 52; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb. 53 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 81 1/2; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anstalt 79 1/2; Dester. Credit. 114; Dessauer Credit-Actien 46 1/4; Weimar. Bank-Actien 104; Braunschweiger do. —; Seraer do. 88; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 80; Darmstädter do. 100; Preuß. do. 141; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 105 1/4; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 13. Jan. Metall. 5 1/2 81 1/2; do. 4 1/2 71 1/2; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 84; Loose v. 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. —; Bankact. 980; Escompte-A. 611 1/4; Dest. Credit-A. 228 1/4; Dest.-franz. Staatsb. —; Ferd. = Nordb. 183 1/2; Donau = Dampfsh. 544; Lloyd 388; Elisabethb. 205 1/4; Rheisbahn 202; Amsterdam —; Augsburg 106; Frankf. a. M. 105; Hamburg —; London 10. 17; Paris 122 1/2; Münzduc. 7 1/2.

London, 12. Jan. Fehlt noch.

Paris, 12. Jan. Fehlt noch.

Breslau, 12. Jan. Desterreich. Bankn. 97 1/2 B.; Oberschles. Actien Lit. A. 138 1/2 B.; do. Lit. B. 128 1/4 S.; do. Lit. C. 138 1/2 S.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Ado. L. F. Damm, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.